

- 4296 Möller, Max: Das Partizip II von Experiencer-Objekt-Verben. Eine korpuslinguistische Untersuchung. – Tübingen: Narr Francke Attempto, 2015. 394 S.; Ill. (Korpuslinguistik und interdisziplinäre Perspektiven auf Sprache; 6) ISBN 978-3-8233-6964-6

Im Zentrum dieser korpuslinguistischen Studie (zugl. HU Berlin, Diss., 2013 u. d. T. *Verwirrt (ge)worden*) steht der Versuch, systematische Zusammenhänge zwischen Verwendungsweise bzw. Interpretation psychischer Wirkungsverben wie *begeistern*, *nerven* oder *enttäuschen* – auch Experiencer-Objekt-Verben (EO-Verben) genannt – sowie deren Realisierung als Partizip II aufzuzeigen. Motiviert wird dieser Ansatz durch die belegbare Vermutung, dass solche Konstruktionen einen besonderen, pseudoadjektivischen Status zwischen Verb und Adjektiv einnehmen. Initial diskutiert der Autor formale und situative Eigenschaften von EO-Verben und nutzt die auf diese Weise konstituierte virtuelle Verbgruppe als Grundlage der nachfolgenden empirischen Analysen im Deutschen Referenzkorpus DeReKo. Untersucht werden – primär in Zeitungstexten und punktuell unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten – u. a. Unterschiede hinsichtlich der präpositionalen Anschlüsse (*von* vs. *über*), Häufigkeiten passivierter Realisationen oder die Systematik der analytischen Kausativierung. Insgesamt offenbart das Werk eine Vielzahl statistisch signifikanter Zusammenhänge, die wertvolle Beiträge zum besseren Verständnis des heterogenen Untersuchungsgegenstands liefern können. Qualitative Analysen kleinerer Stichproben runden die korpusgestützten Interpretationen ab.

Roman Schneider, Mannheim